

Niederschrift

Gremium	Sitzung - SR/028(IV)/06			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Stadtrat	Donnerstag, 09.02.2006	Otto-von-Guericke- Saal	14:00Uhr	20:50Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit und Durchführung feststellender Beschlüsse
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Beschlussprotokolle der 26. (IV) und 27. (IV) Sitzung des Stadtrates vom 12.01./16.01.06
- 4 Bekanntgabe der von den beschließenden Ausschüssen und sonst in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5 Aktuelle Debatte
Strategische Visionen für die Entwicklung der Landeshauptstadt Magdeburg

- 6 Beschlussfassung durch den Stadtrat
- 6.1 Grundsatzbeschluss zum Neubau des Gerätehauses der Freiwilligen Feuerwehr Diesdorf/Olvenstedt DS0540/05
BE: Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung
- 6.1.1 Grundsatzbeschluss zum Neubau des Gerätehauses der Freiwilligen Feuerwehr Diesdorf/Olvenstedt DS0540/05/1
Interfraktionell
- 6.1.2 Grundsatzbeschluss zum Neubau des Gerätehauses der Freiwilligen Feuerwehr Diesdorf/Olvenstedt DS0540/05/2
Interfraktionell
- 6.2 Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplanes Nr. 103-2.1 "Hafenbecken II / Ölmühle" in einem Teilbereich DS0493/05
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
- 6.3 Satzung zum Bebauungsplan Nr. 103-2H "Am Hansehafen/Ölmühle" DS0491/05
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
- 6.4 Einziehung eines Teilstücks der Straße "Am Hansehafen" DS0023/06
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
- 6.5 Widmung der Gemeindestraßen Veilchenweg, Kleiner Rosenweg und Wiesengrund (Beyendorf) DS0539/05
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
- 6.6 Widmung der Gemeindestraßen Till-Eulenspiegel-Ring, Fritze-Bollmann-Straße und Rolf-Herricht-Straße im B-Plan-Gebiet 431-1A "Ottersleber Chaussee/ Hopfengarten" DS0546/05
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
- 6.7 Straßename DS0595/05
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
- 6.7.1 Straßename DS0595/05/1
Wolfgang Wähnelt
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

6.8	Straßenname BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0634/05
6.9	4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 301-1 "Kümmelsberg Ostseite" in einem Teilbereich BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0504/05
6.9.1	4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 301-1 "Kümmelsberg Ostseite" in einem Teilbereich Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr	DS0504/05/ 1
6.10	Vereinfachte Änderung des Entwurfes zum Bebauungsplan Nr. 428-1E "Salbker Chaussee Nordseite" BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0604/05
6.10.1	Vereinfachte Änderung des Entwurfes zum Bebauungsplan Nr. 428-1E "Salbker Chaussee Nordseite" CDU - Fraktion	DS0604/05/ 1
6.11	Satzung des Bebauungsplanes Nr. 428-1E "Salbker Chaussee Nordseite" BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0606/05
6.11.1	Satzung des Bebauungsplanes Nr. 428-1E "Salbker Chaussee Nordseite" Finanz- und Grundstücksausschuss	DS0606/05/ 1
6.12	Räumliche Erweiterung des Anpassungsgebietes in der Ortslage Rothensee durch förmliche Festlegung nach § 170 BauGB i.V.m. § 165 Abs. 6 BauGB BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0645/05
6.13	Beschluss über den geänderten Entwurf und die erneute öffentliche Auslegung sowie die Änderung des Geltungsbereichs des Bebauungsplanes Nr. 103-1 "August-Bebel-Damm Westseite" BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0563/05
6.14	Masterplan Kloster Unser Lieben Frauen BE: Oberbürgermeister	DS0530/05

- | | | |
|--------|---|-----------------|
| 6.14.1 | Masterplan Kloster Unser Lieben Frauen

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr | DS0530/05/
1 |
| 6.14.2 | Masterplan Kloster Unser Lieben Frauen

Fraktion Die Linkspartei.PDS | DS0530/05/
2 |
| 6.14.3 | Masterplan Kloster Unser Lieben Frauen

Finanz- und Grundstücksausschuss | DS0530/05/
3 |
| 6.15 | Erste Änderungssatzung zur "Entschädigungssatzung für ehrenamtliche Tätigkeit"

BE: Oberbürgermeister | DS0615/05 |
| 6.16 | Kundenbefragung in Dienststellen der Stadtverwaltung

BE: Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung | DS0553/05 |
| 6.16.1 | Kundenbefragung in Dienststellen der Stadtverwaltung

SR Dr. Schmidt
FDP-Fraktion | DS0553/05/
1 |
| 6.17 | Neufassung Straßenreinigungsgebührensatzung

BE: Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung | DS0585/05 |
| 6.18 | Wirtschaftsplan 2006 - Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb

BE: Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung | DS0623/05 |
| 6.19 | Jahresabschluss für das Rumpfgeschäftsjahr vom 28.09.2004 bis 31.12.2004 der Jobcenter-Arbeitsgemeinschaft Magdeburg GmbH (ARGE)

BE: Bürgermeister | DS0609/05 |
| 6.20 | MESSE MAGDEBURG GmbH
Jahresabschluss zum 31.12.2004

BE: Bürgermeister | DS0614/05 |
| 6.21 | Neubesetzung im Aufsichtsrat der Kommunale Informationsdienste Magdeburg GmbH

BE: Bürgermeister | DS0656/05 |

- | | | |
|--------|--|-----------------|
| 6.22 | Jahresabschluss 2004 der Betreibergesellschaft Forschungs- und Entwicklungszentrum Magdeburg GmbH (FEZM)

BE: Bürgermeister
WV v. 12.01.06 | DS0557/05 |
| 6.22.1 | Jahresabschluss 2004 der Betreibergesellschaft Forschungs- und Entwicklungszentrum Magdeburg GmbH (FEZM)

Finanz- und Grundstücksausschuss | DS0557/05/
1 |
| 6.23 | Schulentwicklungsplan 2006/07

BE: Beigeordneter für Kultur, Schule und Sport | DS0601/05 |
| 6.23.1 | Beschlusspunkt 1 | |
| 6.23.2 | Schulentwicklungsplan 2006/07

Dr. Rosemarie Hein
Fraktion Die Linkspartei.PDS | DS0601/05/
1 |
| 6.24 | Jahresabschluss 2004 des Eigenbetriebes "Städtische Seniorenwohnanlage und Pflegeheime" und Beauftragung des Wirtschaftsprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses 2005

BE: Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit | DS0521/05 |
| 6.25 | "BIB-Magdeburg"- Berufliche und soziale Integration Benachteiligter

BE: Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit | DS0575/05 |
| 7 | Einwohnerfragestunde

Der Stadtrat führt gemäß § 27 Gemeindeordnung LSA zwischen 17.00 Uhr und 17.30 Uhr eine Einwohnerfragestunde durch. | |
| 8 | Beschlussfassung durch den Stadtrat - Anträge | |
| 8.1 | Neustädter Bahnhof und Vorplatz aufwerten

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
WV v. 03.11.05 | A0181/05 |
| 8.1.1 | Neustädter Bahnhof und Vorplatz aufwerten | S0296/05 |

8.2	Stärkung des Ehrenamtes in Magdeburg Interfraktionell WV v. 03.11.05	A0184/05
8.2.1	Stärkung des Ehrenamtes in Magdeburg	S0302/05
8.3	Verkehrskonzept Stadtfeld-Ost Fraktion Bündnis 90/Die Grünen WV v. 03.11.05	A0188/05
8.3.1	Verkehrskonzept Stadtfeld-Ost SPD - Fraktion	A0188/05/1
8.3.2	Verkehrskonzept Stadtfeld-Ost	S0295/05
8.4	Sonderparken für kinderreiche Familien Fraktion Bündnis 90/Die Grünen WV v. 01.12.05	A0207/05
8.4.1	Sonderparken für kinderreiche Familien	S0310/05
8.5	Errichtung einer Chorklasse an der Leibniz-Sekundarschule CDU - Fraktion WV v. 01.12.05	A0211/05
8.5.1	Errichtung einer Chorklasse an der Leibniz-Sekundarschule Dr. Rosemarie Hein Fraktion Die Linkspartei.PDS	A0211/05/1
8.5.2	Errichtung einer Chorklasse an der Leibniz-Sekundarschule	S0312/05
8.6	Schleusenbetriebszeiten Schiffshebewerk Rothensee FDP - Fraktion WV v. 29.09.05	A0164/05
8.6.1	Schleusenbetriebszeiten Schiffshebewerk Rothensee	S0256/05

8.7	Projektgruppe zum Weiterbetrieb des Schiffshebewerkes Rothensee FDP - Fraktion WV v. 01.12.05	A0213/05
8.7.1	Projektgruppe zum Weiterbetrieb des Schiffshebewerkes Rothensee	S0001/06
8.8	Einrichtung einer Informations- und Fotoausstellung zum Schiffshebewerk Rothensee FDP - Fraktion	A0010/06
8.8.1	Einrichtung einer Informations- und Fotoausstellung zum Schiffshebewerk Rothensee FDP - Fraktion	A0010/06/1
8.9	Schnelle Lösung für das Siemens-Gymnasium Interfraktionell	A0009/06
8.10	Werner-von Siemens-Gymnasium - Lösung schneller finden Regina Frömert Fraktion Die Linkspartei.PDS	A0015/06
8.11	Abiturjahrgänge 2007 FDP - Fraktion	A0011/06
8.12	Bilanz nach Übertragung der Kitas an freie Träger FDP - Fraktion	A0012/06
8.13	Sperrmüllversteigerung im Internet FDP - Fraktion	A0013/06
8.14	Elbebadestelle Interfraktionell	A0014/06
8.15	Einsicht in Unterlagen zum Vorgang "Verpachtung der Bördelandhalle" Fraktion Die Linkspartei.PDS	A0016/06
8.16	Bautätigkeit während der Ausstellung "Heiliges Römisches Reich" SPD - Fraktion	A0227/05

8.17	Öffnungszeiten des Museums während der Europaratsausstellung SPD - Fraktion	A0005/06
8.18	Aufstellung der "Kurfürsten" des Magdeburger Reiters im Museum SPD - Fraktion	A0226/05
8.19	Internet-Telefonie SPD - Fraktion	A0233/05
8.20	Heinz-Krügel-Platz Fraktion future! - die jugendpartei	A0017/06
8.21	Kennzeichnung des Rauchverbots in den Rathaus-Toiletten Fraktion future! - die jugendpartei	A0018/06
8.22	Änderungen der Haltestellenbezeichnungen - I0359/05 Fraktion future! - die jugendpartei i.V. mit TOP 9.2. - I0359/05	A0021/06
8.23	Anwendung des Virtuellen Stadtmodells Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	A0022/06
8.24	Ergebnisorientierte Ausrichtung der kommunalen Wirtschaftsförderung in der Landeshauptstadt MD Fraktion Die Linkspartei.PDS	A0024/06
8.24.1	Ergebnisorientierte Ausrichtung der kommunalen Wirtschaftsförderung in der Landeshauptstadt MD FDP - Fraktion	A0024/06/1
8.25	Rathausführungen CDU - Fraktion	A0025/06
8.26	Kinderkulturfestival Karin Meinecke Fraktion Die Linkspartei.PDS	A0026/06
8.27	Überdachung "Tastmodell" Magdeburger Innenstadt Kulturausschuss	A0238/05

8.28	Prävention gegen Kindsmisshandlung Interfraktionell	A0023/06
8.29	Änderung der Geschäftsordnung Interfraktionell	A0027/06
8.30	Friedhofsordnung des Westfriedhofes Interfraktionell	A0029/06
8.30.1	Friedhofsordnung des Westfriedhofes Interfraktionell	A0029/06/1
8.31	Jerichower Platz Kulturausschuss	A0031/06
9	Informationsvorlagen	
9.1	Einführung des Ortschaftsrechts für Magdeburger Stadtteile, Interfraktioneller Antrag A 0192/05; Tagesordnungspunkt 8.18 der Stadtratssitzung vom 03.11.2005;	I0356/05
9.2	Prüfung der Haltestellenbezeichnungen	I0359/05
9.3	Dokumentation "Lokales Bündnis für Familie"	I0375/05
9.4	Magdeburg 2006 - Jahr der Wissenschaft	I0016/06
9.5	Ersatzspielstätte Jerichower Platz - Nachnutzung	I0021/06
9.6	Vorlage einer Übersicht über den Zustand aller 24 Dienstwohnungen Änderungsantrag DS0464/05/21 - Haushaltsplan 2006 (Haushaltssatzung 2006, Finanzplan bis 2009, Stellenplan 2006)	I0009/06
9.7	Verlauf und wesentliche Ergebnisse der Einwohnerversammlung in Neue Neusatdt am 09.11.2005	I0025/06
9.8	Konzept "EinBlick ins Rathaus"	I0032/06

	Nichtöffentliche Sitzung	
10	Beschlussfassung durch den Stadtrat - Anträge	
10.1	Nachverhandlungen Intendantenvertrag Interfraktionell	A0157/05
10.1.1	Nachverhandlungen Intendantenvertrag Verwaltungsausschuss	A0157/05/1
10.1.2	Nachverhandlungen Intendantenvertrag	S0301/05
11	Informationsvorlagen	
11.1	Manfred Meinz und Jutta Schoeller-Meinz Stiftung	I0367/05

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit und Durchführung feststellender Beschlüsse

Der Vorsitzende des Stadtrates Herr Ansorge eröffnet die 28.(IV) Sitzung und begrüßt die anwesenden Stadträtinnen und Stadträte, Gäste und Mitarbeiter der Verwaltung. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Soll	56 Stadträtinnen/Stadträte
Oberbürgermeister	1
Zu Beginn anwesend	39 “ “
maximal anwesend	50 “ “
entschuldigt	7

Auf Antrag der Fraktion Die Linkspartei.PDS nimmt der Stadtrat durch feststellenden Beschluss zustimmend zur Kenntnis:

Beschluss-Nr. 853-28(IV)06

Als sachkundiger Einwohner im Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik wird für das bisherige Mitglied Herr Gunnar Falker

als neues Mitglied Herr Heinz-Joachim Kapischke

benannt.

2. Bestätigung der Tagesordnung

1. Erweiterung der TO

Antrag von Ausschüssen

A0031/06 – Kulturausschuss
Jerichower Platz

(mit 2/3 Mehrheit beschlossen) als **TOP 8.31**

Die ergänzte Tagesordnung wird einstimmig **bestätigt**.

3. Bestätigung der Beschlussprotokolle der 26. (IV) und 27. (IV)
Sitzung des Stadtrates vom 12.01./16.01.06

Beschlussprotokoll der 26.(IV) Sitzung des Stadtrates vom 12. 01. 2006

Der Vorsitzende des Stadtrates Herr Ansorge informiert, dass auf Grund technischer Probleme (Seitenumbruch) bei der Erstellung der Niederschrift einige Protokollierungen nicht in der Niederschrift enthalten sind. Auf Hinweis der Fraktion Die Linkspartei.PDS gibt er nachfolgende redaktionelle Änderungen zur Niederschrift bekannt:

Zum TOP 6.15, Seite 45 ist nach dem ersten Absatz einzufügen:

Stadträtin Meinecke (Die Linkspartei.PDS) erbittet den aktualisierten Wirtschaftsplan der Betreibergesellschaft.

Der Oberbürgermeister Dr. Trümper entgegnet, das Papier sei am heutigen Donnerstag den Fraktionen übergeben worden.

Zum TOP 6.15, Seite 43 ist in Zeile 39 nach „... mit zu berücksichtigen.“ einzufügen:

Bezüglich der Ausführungen des Stadtrates Heinel in seiner persönlichen Erklärung stellt der Vorsitzende der Fraktion Die Linkspartei.PDS Stadtrat Brüning fest, dass es hier um Rechtsverhältnisse geht, die beachtet werden müssen. Der große kommunale Vermögenswert erfordert eine gründliche Betrachtung und der Hinweis auf eine namentliche Abstimmung ist keine Erpressungssituation.

Er geht in der folge kritisch auf eine Reihe inhaltlicher Aspekte ein. Er stellt u.a. fest, dass seine Fraktion weder gegen eine private Betreuung noch gegen eine Modernisierung bzw. Erweiterung der Halle ist, wenn sich das Modell wirtschaftlich trägt.

Der Vorsitzende der Fraktion Die Linkspartei.PDS sieht möglicherweise rechtliche Probleme bei den unterschiedlichsten Auftragsvergaben und merkt kritisch den Sachverhalt der nicht möglichen Einsichtnahme in Stellungnahmen der Verwaltung zu dieser Drucksache an.

Mit dem nicht vorliegenden akzeptablen Verhandlungsergebnis begründet er abschließend die Ablehnung des Antrages des OB.

Redaktionelle Änderungen der CDU – Fraktion:

Auf der Seite 5, TOP. 6.28.3.muss es richtig heißen:
...Änderungsantrag ~~SR-Löhr~~ **SPD-Fraktion**

Auf der Seite 33, TOP 6.3., wird der 2. Absatz ersetzt durch:
Stadtrat Schindehütte, CDU-Fraktion, weist wiederholt darauf hin, dass die Sekundarschule Thomas Müntzer, **nach gegenwärtige Prognose zur Entwicklung der Schülerzahlen**, keine Bestandsberechtigung mehr hat.

Auf der Seite 58, Top 6.29 ist die richtige Beschluss-Nr:
.. 831-26(IV)06

Auf der Seite 60, TOP 7.1., 2. Absatz:
Streichung des Buchstaben b nach dem Wort Abgeordneten

Auf der Seite 74, TOP 8.13. 3. Absatz
Folgender 4. Absatz ist zu ergänzen:

Stadtrat Schwenke spricht sich für eine Überweisung aus, unter der Bedingung, dass der Antrag schnellstmöglich, am besten noch in der Stadtratssitzung im Februar 2006 wieder auf der Tagesordnung steht.

Redaktionelle Änderungen der Verwaltung:

Auf der Seite 51, TOP 6.20 ist die richtige Beschluss-Nr.:
822 – 26(IV)06

Das redaktionell geänderte Beschlussprotokoll der 26.(IV) Sitzung des Stadtrates vom 12. 01. 2006 wird einstimmig **bestätigt**.

Beschlussprotokoll der 27.(IV) Sitzung des Stadtrates vom 16.01.06

Redaktionelle Änderung der FDP – Fraktion und der CDU – Fraktion:

Auf der Seite 2 und auf der Seite 10, TOP 8.21 muss der Einbringer richtig heißen:
Dr. Gerd Zimmer, Jana Bork
Fraktion Die Linkspartei.PDS

Auf der Seite 6, TOP 8.17. 1. Absatz, muss es richtig heißen:
...der Vorsitzende ...

Redaktionelle Änderungen der Verwaltung:

Auf der Seite 5, TOP 8.15, 3. Absatz, muss es richtig heißen:
..... wird in den StBV **als Lenkungsausschuss Buckau** und in den Ausschuss FG überwiesen.

Das redaktionell geänderte Beschlussprotokoll der 27.(IV) Sitzung des Stadtrates vom 16. 01. 2006 wird einstimmig **bestätigt**.

4. Bekanntgabe der von den beschließenden Ausschüssen und sonst in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
-

Hierzu liegt eine schriftliche Tischinformation vor.

5. Aktuelle Debatte
Strategische Visionen für die Entwicklung der Landeshauptstadt
Magdeburg
-

Der Oberbürgermeister Dr. Trümper stellt in seiner Rede gemäß Beschlussfassung des Stadtrates vom 03. 11. 2005 die strategischen Visionen für die Entwicklung der Stadt Magdeburg vor und geht dabei auf die Arbeit der einzelnen Dezernate der Stadtverwaltung ein.

(Anlage 1 der Niederschrift)

Der Vorsitzende des Stadtrates Herr Ansorge unterbreitet den Vorschlag, den Zeitrahmen für die Redebeiträge der einzelnen Fraktionen zur aktuellen Debatte auf 1 Stunde zu begrenzen und bittet darum, diese Beiträge zeitlich entsprechend zu gestalten.

Der Vorsitzende der Fraktion Die Linkspartei.PDS Stadtrat Brüning gibt die Stellungnahme seiner Fraktion zur Thematik ab. **(Anlage 2 der Niederschrift)**

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion Stadtrat Stern gibt die Stellungnahme seiner Fraktion zur Thematik ab. **(Anlage 3 der Niederschrift)**

Der Vorsitzende der SPD-Fraktion Stadtrat Löhr gibt die Stellungnahme seiner Fraktion zur Thematik ab. **(Anlage 4 der Niederschrift)**

Der Vorsitzende der FDP-Fraktion Stadtrat Franke gibt die Stellungnahme seiner Fraktion zur Thematik ab. **(Anlage 5 der Niederschrift)**

Der Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Westphal gibt die Stellungnahme seiner Fraktion zur Thematik ab. **(Anlage 6 der Niederschrift)**

Der Vorsitzende der Fraktion BfM(Tierschutz Stadtrat Dr. Kutschmann gibt die Stellungnahme seiner Fraktion zur Thematik ab. **(Anlage 7 der Niederschrift)**

Der Vorsitzende der Fraktion future! – die jugendpartei Stadtrat Stage gibt die Stellungnahme seiner Fraktion zur Thematik ab. **(Anlage 8 der Niederschrift)**

6. Beschlussfassung durch den Stadtrat

- 6.1. Grundsatzbeschluss zum Neubau des Gerätehauses der Freiwilligen Feuerwehr Diesdorf/Olvenstedt DS0540/05
BE: Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung
-

Stadträtin Siedentopf, CDU-Fraktion, und Stadtrat Wähnelt, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, erklären gemäß § 31 GO LSA ihr Mitwirkungsverbot und nehmen nicht an der Beratung und Abstimmung teil.

Zur Beratung liegen vor:

- Änderungsantrag DS0540/05/1 Interfraktionell
- Änderungsantrag DS0540/05/2 Interfraktionell

Die Ausschüsse StBV, KRB und FG empfehlen die Beschlussfassung der Drucksache und eine Ablehnung des Änderungsantrages DS0540/05/1.

Der Beigeordnete für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung Herr Platz bringt umfassend die vorliegende Drucksache ein und geht dabei auf die am 08. 02. 2006 durchgeführte Bürgerversammlung zu dieser Thematik ein. Er spricht sich für die Beschlussfassung zum Änderungsantrag DS0540/05/2 aus und begründet dies damit, dass hiermit eine Kompromisslösung aufgezeigt wird, indem die Option für eine Erweiterung des Standortes offengehalten wird.

Der 1. stellv. Vorsitzende Herr Danicke übernimmt die Sitzungsleitung.

Stadtrat Schwenke, CDU-Fraktion, bringt umfassend den Änderungsantrag DS0540/05/1 ein und bittet um namentliche Abstimmung.

Der Vorsitzende der SPD-Fraktion, Stadtrat Löhr, bringt den Änderungsantrag DS0540/05/2 ein und legt seine Bedenken zur Aufhebung des Fusionsbeschlusses dar. Der in Abstimmung mit der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen erarbeitete Änderungsantrag stellt eine Kompromisslösung dar.

Stadtrat Bromberg, SPD-Fraktion, spricht sich für die Annahme des Änderungsantrages DS0540/05/1 aus und begründet dies.

Stadträtin Meinecke, Fraktion Die Linkspartei.PDS, geht auf die Argumentation bezüglich der Gemeinwesenarbeit ein und führt aus, dass nach ihrer Auffassung diese durch einen Standortwechsel der Feuerwehr Diesdorf nicht gefährdet wird.

Der Vorsitzende der Fraktion Die Linkspartei.PDS Stadtrat Brüning, verweist auf die mit den Ausführungen des Stadtrates Schwenke, CDU-Fraktion, sowie mit dem vorgelegten Änderungsantrag DS0540/05/2 dargelegten und seiner Fraktion bisher nicht bekannten Fakten und führt aus, dass hierzu in seiner Fraktion eine Meinungsbildung vorgenommen werden sollte.

Auf Antrag des Vorsitzenden der Fraktion Die Linkspartei.PDS Stadtrat Brüning erfolgt eine Auszeit von 5 Minuten.

Nach der Auszeit spricht sich Stadtrat Walter Meinecke, Fraktion Die Linkspartei.PDS, für die Annahme der Drucksache aus, da dies für ihn die beste ökonomische Lösung darstellt und lehnt eine Beschlussfassung zum Änderungsantrag DS0540/05/1 ab. Den eingebrachten Änderungsantrag DS0540/05/2 bezeichnet er als akzeptabel und gibt seiner Fraktion die Empfehlung, diesen Änderungsantrag zu bestätigen.

Stadtrat Klein, FDP-Fraktion, legt die Position seiner Fraktion für eine Beschlussfassung zum Änderungsantrag DS0540/05/1 dar. Er spricht sich gegen eine „Zwangsfusion“ aus und verweist dabei auf das große ehrenamtliche Engagement. Nach Auffassung seiner Fraktion soll ein Kompromiss zum Erhalt beider Standorte und deren Finanzierung gesucht werden.

Stadtrat Balzer, SPD-Fraktion, bringt den GO-Antrag – **Ende der Rednerliste** – ein.

Gemäß GO-Antrag des Stadtrates Balzer, SPD-Fraktion, beschließt der Stadtrat mehrheitlich bei einigen Gegenstimmen:

Ende der Rednerliste.

Im Rahmen der weiteren Diskussion sprechen sich die Stadträte Westphal und Herbst, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sowie Stadtrat Brüning, Fraktion Die Linkspartei.PDS, für die Beschlussfassung zum Änderungsantrag DS0540/05/2 aus und begründen ihre Position.

Der Vorsitzende der Fraktion BfM/Tierschutz, Stadtrat Dr. Kutschmann verweist darauf, dass der geäußerte Bürgerwille berücksichtigt werden muss und spricht sich für die Annahme des Änderungsantrages DS0540/05/1 aus.

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion, Stadtrat Stern, befürwortet die Beschlussfassung des Änderungsantrages DS0540/05/1.

Stadtrat Zentgraf, Fraktion Die Linkspartei.PDS, spricht sich für die Beschlussfassung zur Drucksache aus, da hiermit die vordringlichste Aufgabe der Leistung einer effektivsten Gefahrenabwehr ermöglicht wird.

Stadtrat Sven Meinecke, Fraktion Die Linkspartei.PDS, macht kritische Ausführungen zu den in der Diskussion vorgebrachten Argumentationen und sieht diese nicht als Anlass, die vorgelegte Drucksache infrage zu stellen. Er begründet umfassend seine Ablehnung zu den eingebrachten Änderungsanträgen und spricht sich für eine Beschlussfassung zur Drucksache aus.

Stadtrat Grünert, Fraktion Die Linkspartei.PDS, argumentiert ebenfalls umfassend für eine Beschlussfassung zur Drucksache.

Abschließend geht der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper auf die Hintergründe zur vorgelegten Drucksache ein und verweist auf die Verantwortung, in der Endkonsequenz zum Wohl der gesamten Stadt Entscheidungen zu treffen. Er spricht sich für die Beschlussfassung der vorgelegten Drucksache aus, signalisiert aber auch Akzeptanz einer Beschlussfassung zum Änderungsantrag DS0540/05/2.

Auf Antrag des Stadtrates Schwenke, CDU-Fraktion, wird die Abstimmung zum Änderungsantrag DS 0540/05/1 namentlich vorgenommen.

Der Änderungsantrag DS0540/05/1 – Interfraktionell -

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Der Fusionsbeschluss der Freiwilligen Feuerwehren Diesdorf und Olvenstedt im Feuerwehrkonzept der Landeshauptstadt (Beschluss-Nr. 1533-43(III)01) wird aufgehoben, wenn nachweislich die Funktionsfähigkeit einer eigenständigen FFW Diesdorf gesichert ist.
Nach der Aufhebung des Fusionsbeschlusses bleiben die FFW Diesdorf und Olvenstedt eigenständig.
2. Die Planung und Erstellung des neuen Standortes erfolgt in Abhängigkeit von Pkt. 1 am Weizengrund/Olvenstedter Grund.
3. Das Grundstück Weizengrund/Olvenstedter Grund ist zu optimieren. Dazu sind Verhandlungen mit der WOBAU zu führen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, die HU-Bau für o.g. Bauvorhaben zu erstellen, sobald die dafür erforderlichen Haushaltsmittel im Haushaltsplan der Landeshauptstadt Magdeburg bereitgestellt werden können.
5. Die Planung des Gerätehauses ist in enger Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Olvenstedt auszuführen.

wird vom Stadtrat mit 19 Ja-Stimmen, 27 Nein-Stimmen, ohne Enthaltungen **abgelehnt**.

Gemäß Änderungsantrag DS0540/05/2 – Interfraktionell – beschließt der Stadtrat mehrheitlich,

bei einigen Nein-Stimmen und vielen Enthaltungen:

Der Beschlusstext der Drucksache wird wie folgt geändert:

1. Am Standort Weizengrund/Olvenstedter Grund wird ein Gerätehaus für die Freiwillige Feuerwehr Olvenstedt auf der Grundlage *der Variante 2* des Raum- und Funktionsprogramms sowie der Projektstudie (Anlagen 1 + 2) errichtet. ***Dabei wird die Option einer Erweiterung des Standorts gewahrt, falls die Eigenständigkeit der Freiwilligen Feuerwehr Diesdorf nicht mehr gegeben sein sollte.***
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die HU-Bau für o.g. Bauvorhaben zu erstellen, sobald die dafür erforderlichen Haushaltsmittel im Haushaltsplan der Landeshauptstadt Magdeburg bereitgestellt werden können. ***Dabei ist die mögliche Erweiterung des Standorts bei der Planung zu berücksichtigen.***
3. Eine Optimierung des Grundstückes Weizengrund/Olvenstedter Grund ist erforderlich. Dazu sind Verhandlungen mit der WOBAU zu führen.
4. Die Planung des Gerätehauses ist in enger Zusammenarbeit ***mit den zukünftigen Nutzern*** auszuführen.

Der Stadtrat beschließt unter Beachtung des Änderungsantrages DS0540/05/2 mehrheitlich, bei einigen Nein-Stimmen und einigen Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 854-28(IV)/06

1. Am Standort Weizengrund/Olvenstedter Grund wird ein Gerätehaus für die Freiwillige Feuerwehr Olvenstedt auf der Grundlage der Variante 2 des Raum- und Funktionsprogramms sowie der Projektstudie (Anlagen 1 + 2) errichtet. Dabei wird die Option einer Erweiterung des Standorts gewahrt, falls die Eigenständigkeit der Freiwilligen Feuerwehr Diesdorf nicht mehr gegeben sein sollte.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die HU-Bau für o.g. Bauvorhaben zu erstellen, sobald die dafür erforderlichen Haushaltsmittel im Haushaltsplan der Landeshauptstadt Magdeburg bereitgestellt werden können. Dabei ist die mögliche Erweiterung des Standorts bei der Planung zu berücksichtigen.
3. Eine Optimierung des Grundstückes Weizengrund/Olvenstedter Grund ist erforderlich. Dazu sind Verhandlungen mit der WOBAU zu führen.
4. Die Planung des Gerätehauses ist in enger Zusammenarbeit mit den zukünftigen Nutzern auszuführen.

- 6.6. Widmung der Gemeindestraßen Till-Eulenspiegel-Ring, Fritze-Bollmann-Straße und Rolf-Herricht-Straße im B-Plan-Gebiet 431-1A "Ottersleber Chaussee/ Hopfengarten" DS0546/05

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Beschluss-Nr. 859-28(IV)06

Die Verwaltung wird ermächtigt, die Widmung der Gemeindestraßen Till-Eulenspiegel-Ring, Fritze-Bollmann-Straße und Rolf-Herricht-Straße im B-Plan-Gebiet 431-1A "Ottersleber Chaussee/ Am Hopfengarten TB A“ zu verfügen und öffentlich bekannt zu machen.

- 6.7. Straßenname DS0595/05

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Der Ausschuss KRB empfiehlt die Beschlussfassung.

Zur Beratung liegt der Änderungsantrag DS0595/05/1 des Stadtrates Wähnelt, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vor.

Stadtrat Wähnelt, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, begründet den vorliegenden Änderungsantrag umfassend.

Stadträtin Frömert, Fraktion Die Linkspartei.PDS, spricht sich für die Beschlussfassung zum Änderungsantrag aus.

Gemäß Änderungsantrag DS0595/05/1 des Stadtrates Wähnelt, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beschließt der Stadtrat einstimmig:

Die Drucksache DS0595/05 wird wie folgt geändert:

Der Stadtrat beschließt die Benennung des neu entstehenden Platzes zwischen Salzwedeler Straße und Rogätzer Straße als

Martinsplatz

Als Planungsziel ist als Beschlusspunkt 4. in die Drucksache neu aufzunehmen:

Die Straße zum Lindenweiler soll jedoch auch zukünftig durchgängig befahrbar bleiben, um unter anderem im Havariefall nutzbar zu sein.

In der Begründung zur Drucksache ist dieser Satz dann zu streichen.

Der Stadtrat beschließt unter Beachtung des Änderungsantrages DS0504/05/1 des Ausschusses StBV mehrheitlich:

Beschluss-Nr. 862-28(IV)06

1. Der seit dem 12.12.1996 rechtsverbindliche Bebauungsplan Nr. 301-1 "Kümmelsberg Ostseite" soll gemäß § 1 Abs. 3 und 8, sowie § 2 Abs. 1 BauGB in einem Teilbereich geändert werden.
Der zu ändernde Teilbereich wird begrenzt:
 - im Norden durch die Nordgrenze des Bebauungsplanes Nr. 301-1,
 - im Osten durch die Ostgrenze des Bebauungsplanes Nr. 301-1,
 - im Westen durch die Westgrenzen der Flurstücke 5066 und 5067 (Flur 333) und deren Verlängerung nach Norden,
 - im Süden durch die Nordgrenze des Flurstücks 5070 (Flur 333) und deren Verlängerung nach Osten.Das in seiner Begrenzung vorstehend beschriebene Gebiet ist im beiliegendem Lageplan, der ein Bestandteil des Beschlusses ist, dargestellt.
2. Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll nach ortsüblicher Bekanntmachung gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB durch 14-tägige Offenlegung der Planungsabsichten, begleitet durch Sprechstunden während der Dienstzeiten im Stadtplanungsamt Magdeburg, An der Steinkuhle 6, und durch eine öffentliche Versammlung erfolgen.
3. Die von der Änderung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 4 Abs. 1 und 2 i. V. m. § 4a Abs. 2 BauGB zu beteiligen.
4. Die Straße zum Lindenweiler soll jedoch auch zukünftig durchgängig befahrbar bleiben, um unter anderem im Havariefall nutzbar zu sein.

6.10. Vereinfachte Änderung des Entwurfes zum Bebauungsplan Nr. DS0604/05
428-1E "Salbker Chaussee Nordseite"

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Die TOP 6.10 und 6.11 werden im Zusammenhang behandelt.

Zur Beratung liegen vor:

- Änderungsantrag DS0604/05/1 der CDU-Fraktion
- Änderungsantrag DS0606/05/1 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der Ausschuss UwE lehnt eine Beschlussfassung der DS0604/05 ab.
Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung der DS0604/05.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Kaleschky bringt die beiden Drucksachen im Zusammenhang ein und informiert über eine Beratung mit Bürgern und Investor. Im Ergebnis konnte festgestellt werden, dass durch den Ausbau keine störenden Lärmimmissionen auftreten. Problematisch ist hierbei der An- und Abfahrtsverkehr. Im Weiteren geht er auf die einzelnen Lärmschutzmaßnahmen ein.

Abschließend geht er auf die vorliegenden Änderungsanträge ein und begründet seine Position, diese Änderungsanträge als separate Anträge zu betrachten und bittet um Zustimmung zu beiden Drucksachen.

Dem Vorschlag stimmen die Stadträtinnen und Stadträte zu.

In der sich anschließenden umfassenden Diskussion richtet Stadtrat Heendorf, CDU-Fraktion, seinen Dank für die umgehende Umsetzung der eingebrachten Vorschläge an die Verwaltung und spricht sich für eine Zustimmung zum Antrag der CDU-Fraktion zur DS0604/05 aus.

Stadtrat Wähnelt, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, geht umfänglich auf die vorgelegten Drucksachen ein und begründet seine Ablehnung zur vorgelegten Satzung. Er merkt kritisch an, dass die Informationen zur Bürgerversammlung den Fraktionen nicht rechtzeitig genug vorgelegt wurden. Er begründet den vorgelegten Antrag zur DS0606/05 und bittet um Zustimmung.

Im Ergebnis der umfänglichen Diskussion und der Ausführungen des Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herrn Kaleschky ergibt sich nachfolgende redaktionelle Änderung des Antrages zur DS0604/05:

Der Stadtrat beschließt:

1. *Der Oberbürgermeister wird gebeten*, für den Pallasweg ein Parkverbot zu erlassen.
2. Durch die Stadtverwaltung wird geprüft, ob die Bushaltestelle im Pallasweg unverlegt werden kann.

Die Prüfungsergebnisse sind im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr schnellstmöglich zur weiteren Entscheidungsfindung vorzulegen.

Gemäß redaktionell geändertem Antrag beschließt der Stadtrat bei einigen Enthaltungen einstimmig:

Beschluss-Nr. 863-28(IV)06

1. *Der Oberbürgermeister wird gebeten*, für den Pallasweg ein Parkverbot zu erlassen.
2. Durch die Stadtverwaltung wird geprüft, ob die Bushaltestelle im Pallasweg umverlegt werden kann.

Die Prüfungsergebnisse sind im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr schnellstmöglich zur weiteren Entscheidungsfindung vorzulegen.

Der Stadtrat beschließt bei einigen Enthaltungen einstimmig:

Beschluss-Nr. 864-28(IV)06

1. Der vom Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg am 11.07.2005 gebilligte und vom 12.08.2005 bis 12.09.2005 öffentlich ausgelegte Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 428-1.E "Salbker Chaussee Nordseite" wird gemäß §233(1) Satz1 BauGB der jetzt gültigen Fassung i.V.m. §2(4), §3(3) Satz 3 und §13 BauGB der bis zum 14.03.99 geltenden Fassung in folgenden Punkten vereinfacht geändert:

- Der Schutzstreifen zur HD Gasleitung Nr. 1031 DN500 PN25 wird von 15m auf 20m beidseitig vergrößert.
- Das geschützte Biotop wird aus dem Sondergebiet ausgegliedert und als private Grünfläche festgesetzt.
- Die Maßnahmefläche 1 im Bereich des Schutzstreifens der Gasleitung wird um 2m nach Osten verbreitert, sodass die Begrenzung mit dem nordöstlichen Grenzpunkt der Maßnahmefläche 2 eine gerade Linie bildet. Auch die südliche Maßnahmefläche 1 wird auf diese Linienführung verbreitert.

2. Eine Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß §4(4) i.V.m. §13 Nr.3 BauGB war nicht erforderlich.

Die Beteiligung betroffener Bürger gemäß §3(3) Satz3 i.V.m. §13 Nr.2 BauGB ist erfolgt.

3. Die Übernahme der unter 1 bis 3 aufgeführten vereinfachten Änderungen in den Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 428- 1.E und der dazugehörigen Begründung wird gebilligt.

6.11. Satzung des Bebauungsplanes Nr. 428-1E "Salbker Chaussee Nordseite" DS0606/05

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Siehe auch TOP 6.10

Zur Drucksache liegt ein Austauschblatt vor.

Der Ausschuss UwE lehnt eine Beschlussfassung zur DS0606/05 ab.
Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung der DS0606/05.

Gemäß Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beschließt der Stadtrat bei einigen Enthaltungen einstimmig:

Beschluss-Nr. 865-28(IV)06

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie durch verkehrsorganisatorische Maßnahmen (wie z.B. Anwohnerparken, Parkverbote) Konflikte und konkurrierender Parkdruck zwischen den Nutzern des B-Plangebietes und dem angrenzenden Wohngebiet vermieden werden können.

Der Stadtrat beschließt mit 37 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 866-28(IV)06

1. Aufgrund des §10 Abs.1 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Neufassung der Bekanntmachung der Neufassung vom 23. September 2004 (BGBl. I, S. 2414), in der zuletzt geltenden Fassung, und §6 Abs.1 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen- Anhalt vom 05. Oktober 1993 (GVBl. S. 5568), in der zuletzt geänderten geltenden Fassung, hat der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg am 09. 02. 2006 den **Bebauungsplan Nr. 428-1.E „Salbker Chaussee Nordseite“** bestehend aus der Planzeichnung (Planteil A) und dem Text (Planteil B), als Satzung beschlossen.
2. Die Begründung wird gebilligt.
3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Beschluss über die Satzung des Bebauungsplanes gemäß §10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zumachen. Mit der ortsüblichen Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft.

- 6.12. Räumliche Erweiterung des Anpassungsgebietes in der Ortslage Rothensee durch förmliche Festlegung nach § 170 BauGB i.V.m. § 165 Abs. 6 BauGB DS0645/05

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Der Vorsitzende des Stadtrates Herr Ansorge übernimmt die Sitzungsleitung.

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion, Stadtrat Stern, erklärt gem. § 31 GO LSA sein Mitwirkungsverbot und nimmt nicht an der Beratung und Abstimmung teil.

Die Ausschüsse StBV und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat beschließt mehrheitlich:

Beschluss-Nr. 867-28(IV)06

1. Der Stadtrat stimmt dem Bericht über die vorbereitenden Untersuchungen nach § 170 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414) i.V.m. § 141 BauGB in einem Teilbereich der Ortslage Rothensee und seinem Ergebnis, das mit Stadtratsbeschluss vom 8. Dezember 2003 förmlich festgelegte Anpassungsgebiet in der Ortslage Rothensee räumlich um den Bereich entlang der Lindhorster Straße zu erweitern, zu.
2. Aufgrund §§ 6, 44 Abs. 3 Nr. 1 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt vom 05. Oktober 1993 (GVBl. LSA S. 568) in der zur Zeit geltenden Fassung und § 170 BauGB i.V.m. § 165 Abs. 6 BauGB beschließt der Stadtrat zur förmlichen Festlegung eines erweiterten Anpassungsgebiets in der Ortslage Rothensee folgende Satzung:

Zweite Änderungssatzung der Entwicklungssatzung über die förmliche Festlegung des städtebaulichen Entwicklungsbereichs „Entwicklungsmaßnahme Rothensee“

Artikel 1

Die Entwicklungssatzung der Landeshauptstadt Magdeburg über die förmliche Festlegung des städtebaulichen Entwicklungsbereichs „Entwicklungsmaßnahme Rothensee“ vom 06. Dezember 1993 (Amtsblatt für die Landeshauptstadt Magdeburg Nr. 70/1994) in der Fassung der Ersten Änderungssatzung vom 08. Dezember 2003 (Amtsblatt für die Landeshauptstadt Magdeburg Nr. 16/2004), wird wie folgt geändert:

Dem § 1 wird folgender Absatz 4 angefügt:

- „(4) Zur Anpassung an die vorgesehene Entwicklung des städtebaulichen Entwicklungsbereichs „Entwicklungsmaßnahme Rothensee“ wird das Anpassungsgebiet nach Absatz 3 um die Grundstücke und Grundstücksteile innerhalb der im beiliegenden Lageplan abgegrenzten Fläche erweitert und das im Lageplan umgrenzte Gebiet als Anpassungsgebiet nach § 170 BauGB festgelegt. Der Lageplan ist Bestandteil dieser Satzung.“

Artikel 2

Die Zweite Änderungssatzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

3. Der Beschluss der Zweiten Änderungssatzung ist ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist auf die Genehmigungspflicht nach §§ 144, 145 und 153 Abs. 2 BauGB hinzuweisen.

6.13. Beschluss über den geänderten Entwurf und die erneute öffentliche Auslegung sowie die Änderung des Geltungsbereichs des Bebauungsplanes Nr. 103-1 "August-Bebel-Damm Westseite" DS0563/05

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Die Ausschüsse UwE und StBV empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Beschluss-Nr. 868-28(IV)06

1. Der von der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Magdeburg am 11.07.1991 gefasste Beschluss (Beschluss-Nr.192-15(I)91) über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 103-1 „August-Bebel-Damm Westseite“ wird in seinem Geltungsbereich geändert.

Der Geltungsbereich wird nunmehr umgrenzt:

Im Norden: durch den südlichen Böschungsfuß der Bundesautobahn A2 und der zugehörigen Anschlussstelle;

Im Westen: durch die östlichen Begrenzungen des planfestgestellten künftigen Umschlagbahnhof (KV-Terminal) und der Bahnstrecke Magdeburg-Stendal;

Im Osten: durch die östliche Straßenraumbegrenzung des August-Bebel-Dammes;

Im Süden: durch die nördliche Begrenzung des Bebauungsplanes Nr. 102-2 „Erschließungsstraße KLV/GVZ“ (Burger Straße).

Das in seiner Begrenzung vorstehend beschriebene Gebiet ist im beiliegenden Lageplan 1, der einen Bestandteil dieses Beschlusses bildet, dargestellt.

Die frühzeitige Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB erfolgt nach ortsüblicher Bekanntmachung durch 14-tägige Offenlegung des geänderten Geltungsbereichs des Bebauungsplanes, begleitet durch Sprechstunden im Stadtplanungsamt.

2. Der zweite Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 103-1 „August-Bebel-Damm Westseite“ und die dazugehörige Begründung werden in der vorliegenden Fassung gebilligt.
3. Der zweite Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 103-1 „August-Bebel-Damm Westseite“ und die dazugehörige Begründung sind gemäß § 3 Abs. 2 und § 4a Abs. 3 BauGB öffentlich auszulegen.
Die Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB von der öffentlichen Auslegung zu benachrichtigen, die von der Änderung berührten Träger sind erneut gem. § 4 Abs. 4 BauGB zu beteiligen.
4. Der Beschluss über den zweiten Entwurf und die erneute öffentliche Auslegung sowie die Änderung des Geltungsbereichs des Bebauungsplanes Nr. 103-1 „August-Bebel-Damm Westseite“ ist gemäß § 3 Abs. 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

6.14. Masterplan Kloster Unser Lieben Frauen

DS0530/05

BE: Oberbürgermeister

Zur Beratung liegen vor:

- Änderungsantrag DS0530/05/1 des Ausschusses StBV
- Änderungsantrag DS0530/05/2 der Fraktion Die Linkspartei.PDS
- Änderungsantrag DS0530/05/3 des Ausschusses FG

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des Änderungsantrages DS0530/05/1.

Der Kulturausschuss empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des Änderungsantrages DS0530/05/3.

Der Beigeordnete für Kultur, Schule und Sport Herr Dr. Koch bringt die Drucksache ein und begründet diese umfänglich. Insbesondere verweist er darauf, dass der Masterplan Grundlage für die weitere Vorgehensweise ist und spricht sich für die Annahme des Änderungsantrages DS0530/05/1 des Ausschusses StBV aus.

Stadtrat Wähnelt, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, spricht sich für eine Beschlussfassung der Drucksache unter Beachtung der vorliegenden Änderung gemäß Änderungsantrag DS0530/05/1 aus. Er bittet darum, dass im Zusammenhang mit dieser Beschlussfassung allen Fraktionen inhaltliche Ausführungen zum weiteren Umgang mit dem Kunstmuseum gegeben werden.

Der Beigeordnete für Kultur, Schule und Sport Herr Dr. Koch sagt zu, dieser Bitte zu entsprechen.

Stadtrat Schuster, CDU-Fraktion, verweist unter Bezugnahme auf den im Änderungsantrag DS0530/05/2 verwendeten Begriff „Dreiturmgruppe“ darauf, dass es hier nur einen Nord- und einen Westturm gibt.

Im Rahmen der anschließenden Diskussion nehmen Vertreter der Fraktion Die Linkspartei.PDS, SPD-Fraktion sowie der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hierzu Stellung.

Stadtrat Zentgraf, Fraktion Die Linkspartei.PDS, bringt den GO-Antrag – **Ende der Rednerliste** – ein.

Gemäß GO-Antrag des Stadtrates Zentgraf, Fraktion Die Linkspartei.PDS, beschließt der Stadtrat mehrheitlich bei vielen Enthaltungen:

Ende der Rednerliste.

Der Vorsitzende der SPD-Fraktion Stadtrat Löhr unterbreitet den Vorschlag, den Begriff „Dreiturmgruppe“ durch „Turmgruppe“ zu ersetzen. Dieser redaktionellen Änderung wird durch die Stadträtinnen und Stadträte zugestimmt.

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion Stadtrat Stern spricht sich dafür aus, alles zu tun, um dieses wichtige Bauwerk erhalten zu können und hinterfragt die Priorität dieser Maßnahme und den hierfür erforderlichen Zeitplan.

Seitens des Oberbürgermeisters Herrn Dr. Trümper wird auf die Beschlussfassung des Stadtrates zum Stadtumbau verwiesen, in dem das Vorhaben Kloster enthalten ist, und angemerkt, dass das Vorhaben nicht nur über den Stadtumbau Ost finanziert werden kann. Hier müssen noch entsprechende Überlegungen angestellt werden.

Gemäß Änderungsantrag DS0530/05/1 des Ausschusses StBV beschließt der Stadtrat mehrheitlich:

Der Beschlussvorschlag wird um Beschlusspunkt 4 und 5 ergänzt.

4. *Im Masterplan Projekt – Blatt 13 – „Klosterkirche Innenraum – ist der 2. Absatz „Längerfristiges Ziel ist die Einrichtung als Ausstellungsraum ... ist zu berücksichtigen“ zu streichen.*
5. *Die Klosterkirche ist als Konzertkirche weiter zu nutzen.
Die Orgel verbleibt am alten Standort.*

Gemäß Änderungsantrag DS0530/05/2 der Fraktion Die Linkspartei.PDS unter Beachtung der redaktionellen Änderung gemäß Vorschlag des Vorsitzenden der SPD-Fraktion Stadtrat Löhr beschließt der Stadtrat bei einigen Enthaltungen einstimmig:

Der Stadtrat möge beschließen:

In den Punkten 2. und 3. des Beschlussvorschlages wird das Wort „Westturmgruppe“ durch das Wort „Turmgruppe“ ersetzt.

Gemäß Änderungsantrag DS0530/05/3 des Ausschusses FG beschließt der Stadtrat mehrheitlich:

Der Beschlusspunkt 3. wird wie folgt erweitert:

3. Bei der Vorbereitung der Instandsetzung der Westturmgruppe ist die Finanzplanung so zu gestalten, dass die Umsetzung dieses Vorhabens weitestgehend aus Fördermitteln, **insbesondere aus Fördermitteln des Programms Stadtumbau Ost – Aufwertung** – erfolgt.

Unter Beachtung der beschlossenen Änderungsanträge beschließt der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 869-28(IV)06

1. Der Stadtrat nimmt den Masterplan zur umfassenden und schrittweisen Instandsetzung und Sanierung des Kunstmuseums Kloster Unser Lieben Frauen zustimmend zur Kenntnis.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, als ersten Projektbestandteil des Masterplans die Instandsetzung der Turmgruppe des Klosters vorzubereiten.
3. Bei der Vorbereitung der Instandsetzung der Turmgruppe ist die Finanzplanung so zu gestalten, dass die Umsetzung dieses Vorhabens weitestgehend aus Fördermitteln, insbesondere aus Fördermitteln des Programms Stadtumbau Ost – Aufwertung - erfolgt.
4. Im Masterplan Projekt – Blatt 13 – „Klosterkirche Innenraum“ ist der 2. Absatz „Längerfristiges Ziel ist die Einrichtung als Ausstellungsraum ... ist zu berücksichtigen“ zu streichen.
5. Die Klosterkirche ist als Konzertstandort weiter zu nutzen. Die Orgel verbleibt am alten Standort.

6.15. Erste Änderungssatzung zur "Entschädigungssatzung für ehrenamtliche Tätigkeit" DS0615/05

BE: Oberbürgermeister

Der Ausschuss KRB empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat beschließt mit 41 Ja-Stimmen, ohne Nein-Stimme und ohne Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 870-28(IV)06

Der Stadtrat beschließt die Erste Änderungssatzung zur Satzung über Ersatz von Verdienstausfall, Auslagen, Aufwandsentschädigungen, Fahrt- und Reisekosten der Landeshauptstadt Magdeburg („Entschädigungssatzung für ehrenamtliche Tätigkeit“) in der zuletzt gültigen Fassung vom 18.12.2001 gemäß beiliegender Anlage.

6.16. Kundenbefragung in Dienststellen der Stadtverwaltung DS0553/05
BE: Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine
Verwaltung

Der Ausschuss KRB empfiehlt die Beschlussfassung.

Stadtrat Dr. Schmidt, FDP-Fraktion, bringt den Änderungsantrag DS0553/05/1 ein:

In den Beschlussvorschlag wird ergänzend aufgenommen:

Unter Standorte der Interviewer sind:
wird nach 3. eingefügt:

4. Bürgerbüro Süd

Die Nummerierung der nachfolgenden Punkte verändert sich entsprechend.

Stadtrat Müller, Fraktion Die Linkspartei.PDS, begrüßt das Projekt und regt an, im Jobcenter der ARGE ein ähnliches Projekt durchzuführen. Er bittet darum, das Ergebnis der Befragung dem Stadtrat zeitnah zur Kenntnis zu geben.

Gemäß Änderungsantrag des Stadtrates Dr. Schmidt, FDP-Fraktion, beschließt der Stadtrat einstimmig:

Unter Standorte der Interviewer sind:
wird nach 3. eingefügt:

4. Bürgerbüro Süd.

Die Nummerierung der nachfolgende Punkte verändert sich entsprechend.

Der Stadtrat beschließt unter Beachtung des Änderungsantrages DS0553/05 einstimmig:

Beschluss-Nr. 871-28(IV)06

Es wird eine repräsentative Befragung von Bürgerinnen und Bürgern durchgeführt, die Verwaltungsdienststellen der Landeshauptstadt aufsuchen. Ziel der Auswertung soll es sein, eine sachliche, nicht nur durch Einzelmeinungen repräsentierte Einschätzung der Arbeit der Verwaltung aus Bürgersicht zu erhalten.

Die Befragung findet in der Zeit vom 1. März bis 30. April 2006 an den unten aufgeführten Standorten statt.

Die Befragung erfolgt mündlich durch Interviewer. Es werden 1500 bis 2000 Personen befragt, die sich den Besucherströmen entsprechend auf die betreffenden Dienststellen und Tage verteilen und durch repräsentative Zufallsauswahl aus dem Strom der die Dienststelle verlassenden Besucher ausgewählt werden.

Erhoben werden

- a) die Angabe der Dienststelle und der Zeitpunkt des Aufsuchens,
- b) Art des Anliegens, das die Befragten zum Aufsuchen der Dienststelle veranlasst hat,
- c) Einschätzung grundsätzlicher Aspekte der Bürgerfreundlichkeit und ihrer Umsetzung im vorliegenden Fall,
- d) Dauer der Wartezeit und Dauer des Aufenthalts bei dem/der bearbeitenden Bediensteten,
- e) Einschätzung zur Zufriedenheit mit der Bearbeitung des Anliegens und der Organisation des Publikumsverkehrs,
- f) das zur Erreichung der Dienststelle ggf. gewählte Verkehrsmittel sowie Fragen der Erreichbarkeit,
- g) Alter, Geschlecht und Erwerbstätigkeit der Befragten.

Die Beantwortung der Fragen erfolgt freiwillig. Durchführung und Auswertung der Umfrage werden dem Institut für Soziologie der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg übertragen.

Standorte der Interviewer sind:

1. Bürgerbüro Mitte, Breiter Weg 222
2. Bürgerbüro West, Bruno-Beye-Ring 50
3. Bürgerbüro Nord, Lübecker Straße 32 (einschließlich der dortigen Dienststellen des Dezernats V)
4. Bürgerbüro Süd
5. Straßenverkehrsabteilung, Tessenowstraße 15
6. Sozialdezernat, Wilhelm-Höpfner-Ring 4
7. Verwaltungsgebäude Altmarkt-Arkaden, Julius-Bremer-Straße 8

6.17. Neufassung Straßenreinigungsgebührensatzung DS0585/05

BE: Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine
Verwaltung

Der BA SAB und der Ausschuss KRB empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat beschließt mit 39 Ja-Stimmen, ohne Nein-Stimmen bei 3 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 872-28(IVI)06

Der Stadtrat beschließt die Neufassung der Satzung über die Erhebung der Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungsgebührensatzung) in der Landeshauptstadt Magdeburg gemäß beiliegender Anlage.

- 6.18. Wirtschaftsplan 2006 - Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb DS0623/05
 BE: Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine
 Verwaltung
-

Der BA SAB empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Beschluss-Nr. 873-28(IV)06

Der Wirtschaftsplan 2006 des Städtischen Abfallwirtschaftsbetriebes Magdeburg wird entsprechend den Anlagen wie folgt festgesetzt und beschlossen:

Im Erfolgsplan mit einem Jahresgewinn in Höhe von 681.800 EUR und im Vermögensplan mit einem Einnahme- und Ausgabevolumen in Höhe von 6.633.300 EUR

Die mittelfristige Finanzplanung 2005 – 2009 wird zur Kenntnis genommen.

- 6.19. Jahresabschluss für das Rumpfgeschäftsjahr vom 28.09.2004 bis DS0609/05
 31.12.2004 der Jobcenter-Arbeitsgemeinschaft Magdeburg
 GmbH (ARGE)
 BE: Bürgermeister
-

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Beschluss-Nr. 874-28(IVI)06

1. Der Stadtrat nimmt den von der Sozietät Anochin, Puls, Fehling und Köhler erstellten und mit einer uneingeschränkten Bescheinigung versehenen Jahresabschluss für das Rumpfgeschäftsjahr vom 28.09.2004 bis 31.12.2004 der Jobcenter-Arbeitsgemeinschaft Magdeburg GmbH (ARGE) zur Kenntnis.
2. Der Gesellschaftervertreter der Landeshauptstadt Magdeburg in der Gesellschafterversammlung der Jobcenter-Arbeitsgemeinschaft Magdeburg GmbH (ARGE) wird angewiesen:

- den Jahresabschluss für das Rumpfgeschäftsjahr vom 28.09.2004 bis 31.12.2004 der ARGE mit einer Bilanzsumme von 29.836,90 EUR und einem ausgeglichenen Ergebnis (0 EUR) festzustellen,
- den Geschäftsführern, Frau Siegrid Rosam und Herrn Gerd Groenewold sowie dem Beirat der ARGE für das Rumpfgeschäftsjahr vom 28.09.2004 bis 31.12.2004 Entlastung zu erteilen,
- die Sozietät Anochin, Puls, Fehling und Köhler mit der Erstellung des Jahresabschlusses mit Prüfungshandlungen und Berichterstattung für das Geschäftsjahr 2005 zu beauftragen.

6.20. MESSE MAGDEBURG GmbH
Jahresabschluss zum 31.12.2004

DS0614/05

BE: Bürgermeister

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Beschluss-Nr. 875-28(IVI)06

1. Der Stadtrat nimmt den von der Sozietät Anochin, Puls, Fehling, Köhler Wirtschaftsprüfer/Steuerberater, geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss zum 31.12.2004 der MESSE MAGDEBURG GmbH zur Kenntnis.
2. Der Gesellschaftervertreter wird angewiesen:
 - den Jahresabschluss zum 31.12.2004 mit einer Bilanzsumme von 14.303.433,95 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 968.615,29 EUR festzustellen,
 - den Jahresfehlbetrag 2004 in Höhe von 968.615,29 EUR mit dem Verlustvortrag in Höhe von 5.722.255,48 EUR zu verrechnen und den Verlust in Höhe von 6.690.870,77 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
 - den Geschäftsführer Herrn Hartmuth Schreiber für das Geschäftsjahr 2004 zu entlasten,
 - den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2004 zu entlasten.

- 6.21. Neubesetzung im Aufsichtsrat der Kommunale Informationsdienste Magdeburg GmbH DS0656/05
BE: Bürgermeister
-

Der Vorsitzende des Stadtrates Herr Ansorge trägt die Namensvorschläge der Fraktionen für die Neubesetzung vor und informiert, dass eine Abstimmung hierzu im Block erfolgen kann:

Fraktion die Linkspartei.PDS	Stadträtin Jana Bork
CDU-Fraktion	Stadtrat Wigbert Schwenke
SPD-Fraktion	Stadtrat Olaf Czogalla
FDP-Fraktion (Losziehung am 03.01.06)	Stadtrat Holger Franke

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Beschluss-Nr. 876-28(IV)06

Zur Besetzung im Aufsichtsrat der Kommunale Informationsdienste Magdeburg GmbH (KID) entsendet der Stadtrat gemäß § 119 GO LSA mit sofortiger Wirkung nachstehende Personen als städtische Vertreter:

Fraktion Die Linkspartei. PDS (1)	Jana Bork
CDU-Fraktion (1)	Wigbert Schwenke
SPD-Fraktion (1)	Olaf Czogalla
FDP-Fraktion (1)	Holger Franke

Die Entsendungen der Stadträtinnen und Stadträte in den Aufsichtsrat der KID werden in den Fällen widerrufen, in denen die neuen Mitglieder nicht identisch mit den bisher entsandten Mitgliedern sind.

- 6.22. Jahresabschluss 2004 der Betreibergesellschaft Forschungs- und Entwicklungszentrum Magdeburg GmbH (FEZM) DS0557/05
BE: Bürgermeister
WV v. 12.01.06
-

Zur Beratung liegt der Änderungsantrag DS0557/05/1 des Ausschusses FG vor.

Der Vorsitzende des Stadtrates Herr Ansorge informiert, dass der Ausschuss FG den vorliegenden Änderungsantrag aufgehoben hat und die Beschlussfassung zur Drucksache empfiehlt.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Beschluss-Nr. 877-28(IV)06

1. Der Stadtrat nimmt den von der Sozietät Anochin, Puls, Fehling, Köhler, Wirtschaftsprüfer/Steuerberater, geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2004 der FEZM mbH zur Kenntnis.
2. Der Gesellschaftervertreter wird angewiesen:
 - den Jahresabschluss 2004 mit einer Bilanzsumme von 3.373.721,67 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 21.538,64 EUR festzustellen,
 - den Jahresfehlbetrag in Höhe von 21.538,64 EUR mit dem Verlustvortrag in Höhe von 199.706,98 EUR zu verrechnen und den verbleibenden Verlustvortrag in Höhe von 221.245,62 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
 - den Geschäftsführern Herrn Dr. Häfke und Prof. Dr. Christian Krause sowie dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2004 Entlastung zu erteilen,
 - die Sozietät Anochin, Puls, Fehling, Köhler, Wirtschaftsprüfer/Steuerberater, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2005 zu bestellen.

6.23. Schulentwicklungsplan 2006/07

DS0601/05

BE: Beigeordneter für Kultur, Schule und Sport

Zur Beratung liegt der Änderungsantrag DS0601/05/1 der Stadträtin Dr. Hein, Fraktion Die Linkspartei.PDS vor.

Der Ausschuss BSS lehnt die Beschlussfassung zum Beschlusspunkt 1 ab und empfiehlt die Beschlussfassung der Beschlusspunkte 2 und 3.

Der Ausschüsse StBV und Juhi empfehlen die Beschlussfassung.

Stadträtin Dr. Hein, Fraktion Die Linkspartei.PDS, bringt den Änderungsantrag DS0601/05/1 ein und begründet ihn. Sie legt jedoch dar, dass sich bei einer Ablehnung des Beschlusspunktes 1 dieser Änderungsantrag erübrigt.

Der Vorsitzende der SPD-Fraktion Stadtrat Löhr macht Ausführungen zum Änderungsantrag DS0601/05/1 und spricht sich für eine Zustimmung zum Beschlusspunkt 1 aus.

Stadtrat Giefers, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, gibt die Empfehlung, die Beschlusspunkte der Drucksache einzeln abzustimmen und begründet die Ablehnung seiner Fraktion zum Beschlusspunkt 1.

Stadtrat Müller, Fraktion Die Linkspartei.PDS, kritisiert das fehlende untersetzende Zahlenmaterial hinsichtlich der finanziellen Einsparungen und zweifelt an, ob der genannte Betrag gerechtfertigt ist.

Der Beigeordnete für Kultur, Schule und Sport Herr Dr. Koch geht klarstellend auf den Beschlusspunkt 1 der Drucksache ein und legt dar, dass die erforderlichen finanziellen Aufwendungen bei einem Erhalt des Standortes nicht nur die Betriebskosten sondern auch die Herstellung erforderlicher Brandschutzmaßnahmen beinhalten. Er bittet darum, dem Vorschlag der Verwaltung auch im Beschlusspunkt 1 zu folgen.

Der Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Westphal hinterfragt den konkreten Zeitplan hinsichtlich der Sanierung der Grundschule Salbke und dem geplanten Umzug der Schüler sowie die unbedingte Erforderlichkeit der Ausgaben für die Brandschutzmaßnahmen.

In Beantwortung der Nachfragen verweist der Beigeordnete für Kultur, Schule und Sport Herr Dr. Koch darauf, dass die Grundschule Salbke PPP-gelistet ist und gibt umfängliche Erläuterungen zu den Kosten für die Herstellung der Brandschutzmaßnahmen.

Gemäß Empfehlung des Stadtrates Giefers, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, erfolgt eine Einzelabstimmung zu den Beschlusspunkten.

Der Stadtrat beschließt mit 19 Ja-Stimmen, 23 Nein-Stimmen und ohne Enthaltung:

Der Beschlusspunkt 1

1. Die GS „Fermersleben“ wird zum Ende des Schuljahres 2005/06 geschlossen und der GS „Salbke“ zugeordnet.

Der Schulbezirk der GS „Salbke“ wird um den der GS „Fermersleben“ erweitert.

wird **abgelehnt**.

Mit der Beschlussfassung zum Beschlusspunkt 1 ist der Änderungsantrag DS0601/05/1 gegenstandslos.

Der Stadtrat beschließt mehrheitlich:

Beschluss-Nr: 878-28(IVI)06

1. Die Sek. „Fr. v. Stein“ wird zum Ende des Schuljahres 2005/06 geschlossen und der Sek. „W. Weitling“ zugeordnet.
Beide Schulbezirke werden zusammengefasst.
2. Zum Schuljahr 2006/07 erfolgt die Fusionierung der BbS VII mit der BbS VI.

6.24. Jahresabschluss 2004 des Eigenbetriebes "Städtische Seniorenwohnanlage und Pflegeheime" und Beauftragung des Wirtschaftsprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses 2005 DS0521/05

BE: Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit

Der BA SSW sowie der Ausschuss RPB empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Beschluss-Nr. 879-28(IV)06

1. Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes „Städtische Seniorenwohnanlage und Pflegeheime“ auf den 31.12.2004 wird festgestellt.
 - 1.1. Bilanzsumme 70.624.749,99 €
 - 1.1.1. davon entfallen auf der Aktivseite auf
 - das Anlagevermögen 63.409.672,14 €
 - das Umlaufvermögen 7.150.410,48 €
 - RAP 64.667,37 €
 - 1.1.2. davon entfallen auf der Passivseite auf
 - das Eigenkapital 15.787.014,49 €
 - SOPO aus Zuschüssen/Zuweisungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens 38.052.484,45 €
 - Rückstellungen 539.996,00 €
 - Verbindlichkeiten 16.230.345,80 €
 - RAP 14.909,25 €
 - 1.2. Jahresverlust 495.171,84 €
 - 1.2.1. Summe der Erträge 19.685.139,39 €
 - 1.2.2. Summe der Aufwendungen 20.180.311,23 €
2. Jahresergebnis
Der lt. der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesene Jahresfehlbetrag in Höhe von 495.171,84 € ist in voller Höhe auf neue Rechnungen vorzutragen.

3. Dem Betriebsleiter, Herrn Pfeifer, wird gemäß § 18 Eigenbetriebsgesetz für das Wirtschaftsjahr 2004 die Entlastung erteilt.
4. Der Betriebsausschuss des Eigenbetriebes „Städtische Seniorenwohnanlage und Pflegeheime“ beschließt gemäß § 8 Nr. 9 Eigenbetriebsatzung den Auftrag zur Prüfung des Jahresabschlusses 2005 gem. § 131 (2) GemO LSA über das Rechnungsprüfungsamt der **WIBERA Wirtschaftsberatung AG Niederlassung Magdeburg, Hegelstraße 4, 39104 Magdeburg** zu erteilen.

6.25. "BIB-Magdeburg"- Berufliche und soziale Integration DS0575/05
 Benachteiligter
 BE: Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit

Die Ausschüsse BSS, Juhi und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Stadträtin Paquè, FDP-Fraktion, spricht ihren Dank an die Verwaltung für die mit der vorgelegten Drucksache aufgezeigten schnellen Reaktion auf den vorgelegten Sozialbericht aus. Hinsichtlich der in der Drucksache genannten Kooperationspartner gibt sie die Empfehlung, auch den Elternbeirat der Stadt sowie die Elternvertretungen der betreffenden Schulen miteinzubeziehen.

Die Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit Frau Bröcker gibt einen Sachstandsbericht zur Situation der Schulabgänger bzw. der Jugendlichen ohne Schul- bzw. Berufsschulabschluss und geht erläuternd auf das Anliegen der Drucksache ein.

Stadtrat Giefers, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, und Stadträtin Huhn, SPD-Fraktion, sprechen sich für die Beschlussfassung der Drucksache aus und begründen umfassend ihre Position.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Beschluss-Nr. 880-28(IV)06

1. Der Stadtrat beschließt die Umsetzung des „BIB- Magdeburg“ - Jugendpolitisches Programm zur beruflichen und sozialen Integration Benachteiligter in der Landeshauptstadt Magdeburg für den Zeitraum 2006 bis 2008
2. Die Umsetzung des Programms erfolgt unter Beachtung der Zielsetzungen des „Arbeitsmarktpolitischen Programms der Landeshauptstadt Magdeburg“, des Gendermainstreaming-Ansatzes sowie der Leitlinien der EU zur Beschäftigungsförderung, zum Abbau von Benachteiligungen am Arbeitsmarkt und zur Förderung der Chancengleichheit.

3. Der Stadtrat beauftragt das Jugendamt, verbindliche Kooperationsstrukturen zu Schulen, dem Sozial- und Wohnungsamt, der Agentur für Arbeit und der ARGE weiterzuentwickeln und nachfolgende Zielstellungen, die in 2006 mit den Partnern zu präzisieren sind, umzusetzen:
 - Erhöhung der Quote von Schulabgänger/-innen mit Schulabschluss
 - Senkung der Quote von Schulverweigerungen
 - Senkung der Quote von Jugendlichen, die eine Berufsvorbereitung oder Ausbildung abbrechen
 - Erhöhung der Anzahl von benachteiligten jungen Menschen, die persönliche Berufs- und Lebensziele entwickeln und aktiv umsetzen.

 4. Zur Realisierung der Maßnahmen werden im Haushaltsjahr 2006 in den Unterabschnitten 1.45100, 1.45200, 1.45300, 1.45500, 1.46000, 1.46500 und 1.46800 insgesamt 1.555.400 EUR prioritär bereitgestellt.

 5. Im Jahr 2007 sind zur Realisierung der Maßnahmen insgesamt 1.685.900 EUR bereitzustellen. Diese Summe stellt im Vergleich zu 2006 einen Aufwuchs von 130.500 EUR dar. Im Jahr 2008 werden insgesamt 1.737.000 EUR benötigt, was einen Aufwuchs zu 2007 in Höhe von ca. 51.100 EUR bedeutet. Die Deckung der zusätzlichen Mittel, die den Aufwuchs in den Jahren 2007 und 2008 umfassen, erfolgt aus dem Bereich Arbeitsmarktpolitik und Beschäftigungsförderung durch Umwidmung im Bereich der Bezuschussung städtischer ABM-Stellen sowie durch eine veränderte Prioritätensetzung im Bereich der Leistungserbringung gem. §§ 11 bis 16 SGB VIII – Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Familienbildung.

 6. Für die Weiterführung und perspektivische Realisierung der ABM-Projekte der Ämter 51 und 40 (Freizeitangebote in Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen und Schulen sowie Betreuung der Schulbibliotheken) durch die AQB mbH sind verbindliche Vereinbarungen zwischen den Ämtern und der Beschäftigungsgesellschaft zu erarbeiten, um u. a. Fragen der Personalauswahl, Einsatzgebiete und Absicherung fachlicher Standards frühzeitig zu klären. Die finanzielle Absicherung der ABM-Projekte erfolgt aus dem Haushaltsbudget der AQB mbH.

 7. Einwohnerfragestunde
 Der Stadtrat führt gemäß § 27 Gemeindeordnung LSA zwischen 17.00 Uhr und 17.30 Uhr eine Einwohnerfragestunde durch.
-

7.1. Sven Kästner, Gareisstr. 16, 39106 Magdeburg

Herr Kästner trägt vor, sich als Hartz IV- Empfänger benachteiligt zu fühlen, da seiner Freundin – eine chinesische Staatsangehörige – durch die Stadtverwaltung die Einreise verweigert würde.

Da er keine konkrete Anfrage formulierte, schlug der Vorsitzende Herr Ansorge vor, das konkrete Anliegen in einem persönlichen Gespräch mit der Beigeordneten für Soziales, Jugend und Gesundheit Frau Bröcker zu klären.

Herr Kästner erklärte sich damit einverstanden.

8. Beschlussfassung durch den Stadtrat - Anträge

- 8.1. Neustädter Bahnhof und Vorplatz aufwerten A0181/05
 Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
 WV v. 03.11.05
-

Die Ausschüsse StBV und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Stadtrat Grünert, Fraktion Die Linkspartei.PDS, bringt seine Auffassung zum Ausdruck, dass eigentlich die Bahn AG für die Herrichtung des Neustädter Bahnhofes zuständig sei und äußert sein Unverständnis, dass hierfür keine finanziellen Mittel ausgereicht wurden, wenn die Stadt Magdeburg die Verantwortung übernehmen muss.

In Beantwortung seiner Nachfrage hinsichtlich verbindlicher Aussagen zur Zuständigkeit der Bahn AG führt der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Kaleschky aus, dass keine Aussagen hierzu vorliegen und der Neustädter Bahnhof nicht Bestandteil des Programms zur Sanierung von Bahnhöfen ist.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Beschluss-Nr. 881-28(IV)06

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu veranlassen, dass der Neustädter Bahnhof und der Bahnhofsvorplatz in ihrer verkehrlichen und städtebaulichen Bedeutung und gestalterischen Qualität aufgewertet werden.

- 8.2. Stärkung des Ehrenamtes in Magdeburg A0184/05
 Interfraktionell
 WV v. 03.11.05
-

Der Ausschuss KRB lehnt eine Beschlussfassung ab.

Die Ausschüsse BSS und K empfehlen die Beschlussfassung.

Stadträtin Paquè, FDP-Fraktion, bezeichnet die Stellungnahme der Verwaltung als sehr unbefriedigend und geht im Einzelnen auf die Ablehnungsgründe ihrer Fraktion hierzu ein. Insbesondere verweist sie auf die Auffassung ihrer Fraktion, dass die erforderlichen finanziellen Mittel aufzubringen sein sollten.

Die Beigeordnete V Frau Bröcker verweist darauf, dass die finanziellen Mittel, die für die Einrichtung einer Bürgerstiftung als Grundkapital erforderlich sind, nicht vorhanden sind. Sie bezeichnet den Grundgedanken bzgl. der Bürgerstiftung zwar als richtig legt jedoch dar, dass dies zum jetzigen Zeitpunkt auf Grund der fehlenden Mittel nicht realisierbar ist.

Der Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Westphal verweist darauf, dass die Stiftungsgründung seitens der Stiftungsaufsicht in Halle genehmigt wurde. Wenn die Gründung erfolgen soll, dann muss auch das Gründungskapital zur Verfügung gestellt werden. Er spricht sich für eine Beschlussfassung zum Antrag aus.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper führt aus, dass mit der Stellungnahme der Verwaltung dem eingebrachten Antrag entsprochen wurde. Insbesondere verweist er darauf, dass eine Stiftungsgründung eine freiwillige Aufgabe der Stadt darstellt, die Übernahme solcher Aufgaben jedoch bis zur Haushaltskonsolidierung 2013 nicht vorgenommen werden kann. Eine Genehmigung finanzieller Mittel hierfür wird nicht erfolgen.

Der Stadtrat beschließt mehrheitlich:

Beschluss-Nr. 882-28(IV)06

Der Oberbürgermeister wird beauftragt:

1. dem Stadtrat ein Prüfergebnis vorzulegen, aus dem hervorgeht, ob und unter welchen Voraussetzungen in der Landeshauptstadt Magdeburg eine Bürgerstiftung ins Leben gerufen werden kann, die analog der Landeshauptstadt Dresden, ein Zeichen für eine „neue Kultur des Danke-Sagens“ entwickelt (siehe dazu www.buergerstiftung-dresden.de)
2. ein Konzept für die Würdigung des Ehrenamtes zu erarbeiten, das auch die Vergabe eines Ehrenamtspasses beinhaltet.

Das **Prüfergebnis** wie auch das **Konzept** sollen, da es sich um ressortübergreifende Fragen handelt, die in alle Lebensbereiche hinein wirken, im Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten, im Finanz- und Grundstücksausschuss, im Verwaltungsausschuss, im Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaft und kommunale Beschäftigungspolitik, im Ausschuss für Familie und Gleichstellung, im Gesundheits- und Sozialausschuss, im Ausschuss Bildung, Schule, Sport und im Kulturausschuss beraten werden.

8.3.	Verkehrskonzept Stadtfeld-Ost	A0188/05
	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen WV v. 03.11.05	

Es liegt ein Austauschexemplar wegen redaktioneller Änderung des Einbringers vor.

Zur Beratung liegt der Änderungsantrag A0188/05/1 der SPD-Fraktion vor.

Die Ausschüsse UwE und StBV empfehlen die Beschlussfassung.

Auf Grund der redaktionellen Änderung des Antrageinbringers hat sich eine Abstimmung zum Änderungsantrag A0188/05/1 erledigt.

Der Stadtrat beschließt bei einigen Nein-Stimmen und einigen Enthaltungen mehrheitlich:

Beschluss-Nr. 883-28(IV)06

Die Stadtverwaltung erstellt bis August 2006 ein Verkehrskonzept für den Teilbereich Stadtfeld-Ost, im Gebiet zwischen Ebendorfer Str., Albert-Vater-Str., Magdeburger Ring (Tangente) und Olvenstedter Str. mit dem Ziel der Verkehrsberuhigung durch Vermeidung des Durchgangsverkehrs aus diesem Gebiet. Ziel ist eine Lärminderung durch geeignete Maßnahmen.

8.4. Sonderparken für kinderreiche Familien A0207/05
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
WV v. 01.12.05

Die Ausschüsse StBV und KRB lehnen die Beschlussfassung ab.

Der Stadtrat beschließt bei einigen Ja-Stimmen und einigen Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 884-28(IV)06

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen A0207/05

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, Lösungsmöglichkeiten zu eruieren und vorzuschlagen, auf welchem Wege es möglich wäre, Anwohner- oder Sonderparkplätze für Eltern mit drei und mehr Kindern im Kindergartenalter auszuweisen und für den zutreffenden Zeitraum vorzuhalten.

Ein dazu notwendiger Nachweis eines Bedarfes ist durch die betroffenen Eltern gegenüber der Stadt zu erbringen.

wird **abgelehnt**.

8.5. Errichtung einer Chorklasse an der Leibniz-Sekundarschule A0211/05
CDU - Fraktion
WV v. 01.12.05

Die Ausschüsse BSS und K empfehlen die Beschlussfassung.

Zur Beratung liegt der Änderungsantrag A0211/05/1 der Stadträtin Dr. Hein, Fraktion Die Linkspartei.PDS, vor.

Stadträtin Dr. Hein, Fraktion Die Linkspartei.PDS, bringt den Änderungsantrag ein und begründet diesen.

Der Vorsitzende der SPD-Fraktion Stadtrat Löhr legt seine Auffassung dar, dass für das Projekt keine Aussicht auf Erfolg besteht.

Der Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Westphal spricht sich gegen die Beschlussfassung zum Änderungsantrag aus und begründet seine Auffassung.

Der Stadtrat beschließt mit vielen Ja-Stimmen und einigen Enthaltungen mehrheitlich:

Der Änderungsantrag A0211/05/1 der Stadträtin Dr. Hein, Die Linkspartei.PDS

Der Stadtrat befürwortet die Einrichtung einer stadtweit offenen Chorklasse und die Entwicklung eines besonderen künstlerischen Profils an der Sekundarschule „Gottfried-Wilhelm-Leibniz“.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Bedarf für ein solches Profil an den Grund- und Sekundarschulen der Stadt und in Zusammenarbeit mit dem Landesverwaltungsamt die erforderlichen Voraussetzungen für eine solche Profilbildung abzuklären. Das Prüfungsergebnis ist dem Stadtrat bis zur Aprilsitzung 2006 vorzulegen.

wird **abgelehnt**.

Der Vorsitzende des Stadtrates Herr Ansorge gibt eine redaktionelle Änderung zum Antrag A0211/05 der CDU-Fraktion bekannt:

Im letzten Satz des Antragstextes muss es heißen:

„... Das Prüfergebnis ist dem Stadtrat bis zur **Maisitzung** 2006 vorzulegen.“

Der Stadtrat beschließt mehrheitlich bei vielen Ja-Stimmen und einigen Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 885-28(IV)06

Der Antrag A0211/05 der CDU-Fraktion

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Landesverwaltungsamt die Errichtung einer stadtweit offenen Chorklasse an der Sekundarschule „Gottfried-Wilhelm-Leibniz“ zu prüfen. Das Prüfungsergebnis ist dem Stadtrat bis zur Maisitzung 2006 vorzulegen.

wird **abgelehnt**.

8.6.	Schleusenbetriebszeiten Schiffshebewerk Rothensee	A0164/05
	FDP - Fraktion WV v. 29.09.05	

Die TOP 8.6, 8.7 und 8.8 werden im Zusammenhang behandelt.

Der Ausschuss RWB empfiehlt die Beschlussfassung des Antrages A0164/05.
Der Verwaltungsausschuss hat den Antrag A0164/05 zur Kenntnis genommen.

Stadtrat Klein, FDP-Fraktion, bringt die Anträge A0164/05, A0213/05, A0010/06 sowie den Änderungsantrag A0010/06/1 im Zusammenhang ein und begründet diese umfassend.

Hinsichtlich des Antrages A0164/05 geht er kritisch auf die Stellungnahme der Verwaltung S0256/05 ein und legt klarstellend dar, dass schon im Jahr 2004 seitens des Bundesverbandes der Binnenschifffahrt die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung gebeten wurde, die Schleusenbetriebszeiten generell zu flexibilisieren.

Bezugnehmend auf den Antrag A0213/05 informiert er ergänzend über die Auffassung seiner Fraktion, dass auch außerhalb der Stadt Magdeburg liegende gebündelte Interessen wie Verbände der Tourismusindustrie und der Freizeitschifffahrt in die Projektgruppe mit einbezogen werden sollten. Es sei auch wünschenswert, im Sinne einer effektiveren Tätigkeit, dass diese Projektgruppe mehrfach im Jahr zusammen kommt.

Abschließend informiert der Beigeordnete für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit Herr Dr. Puchta über den aktuellen Sachstand zur Sicherung des Schiffshebewerkes und hebt dabei hervor, dass die Fragen des Denkmalschutzes sowie die touristische Nutzung des Schiffshebewerkes die wichtigsten Faktoren darstellen, um einen Erhalt rechtfertigen zu können.

Der Stadtrat beschließt bei einigen Enthaltungen einstimmig:

Beschluss-Nr. 886-28(IV)06

Der Oberbürgermeister wird gebeten, bei der Bundeswasserstrassenverwaltung zu prüfen, welche Möglichkeiten einer Verschiebung der Schleusenbetriebszeiten des Hebewerkes Magdeburg-Rothensee – in Abhängigkeit von Saison und Jahreszeit - zur Schaffung günstigerer Bedingungen für die Freizeit- und Sportschiffahrt bestehen.

8.7.	Projektgruppe zum Weiterbetrieb des Schiffshebewerkes Rothensee	A0213/05
	FDP - Fraktion WV v. 01.12.05	

siehe auch TOP 8.6

Die Ausschüsse FG und VW empfehlen die Beschlussfassung des Antrages A0213/05.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Beschluss-Nr. 887-28(IV)06

1. Die Sicherung und der zumindest saisonale Weiterbetrieb des Schiffshebewerkes in Rothensee ist ein zentrales wirtschafts- und tourismuspolitisches Anliegen der Landeshauptstadt Magdeburg.
2. Der Oberbürgermeister wird um die zeitnahe Errichtung einer Projektgruppe zum Erhalt und Weiterbetrieb des Bauwerkes gebeten. An dieser Projektgruppe sind der Stadtrat sowie weitere zweckdienliche Institutionen und Körperschaften in angemessener Form zu beteiligen.

8.8. Einrichtung einer Informations- und Fotoausstellung zum Schiffshebewerk Rothensee A0010/06
FDP - Fraktion

Siehe auch TOP 8.6

Zur Beratung liegt der Änderungsantrag A0010/06/1 der FDP-Fraktion vor.

Gemäß Änderungsantrag A0010/06/1 der FDP-Fraktion beschließt der Stadtrat einstimmig:

Ergänzend zum bereits formulierten Beschlusstext wird angefügt:

Darüber hinaus soll ebenfalls die Unterstützung für einen Bürgerwettbewerb zum Thema Schiffshebewerk Magdeburg geprüft werden. Dieser könnte beispielsweise einen Mal-, Foto- und/oder Videowettbewerb umfassen – die Wahl der Mittel kann vielfältig sein.

Der Stadtrat beschließt unter Beachtung des Änderungsantrages A0010/06/1 der FDP-Fraktion bei einigen Enthaltungen einstimmig:

Beschluss-Nr. 888-28(IV)06

Der Oberbürgermeister wird gebeten schnellstmöglich zu prüfen, inwieweit eine Fotoausstellung mit Informationsanteil zu historischen und zeitgenössischen Motiven des Schiffshebewerkes an einem exponierten Ort in der Landeshauptstadt unterstützt werden kann. Die Organisation der Ausstellung können Dritte übernehmen.

Dabei soll die Ausstellung ausdrücklich dem Bürgerwillen zum Erhalt des Schiffshebewerkes durch eine angeschlossene Unterschriftensammelaktion, die durch einen Verein oder eine andere geeignete Institution organisiert werden soll, Rechnung tragen.

Darüber hinaus soll ebenfalls die Unterstützung für einen Bürgerwettbewerb zum Thema Schiffshebewerk Magdeburg geprüft werden. Dieser könnte beispielsweise einen Mal-, Foto- und/oder Videowettbewerb umfassen – die Wahl der Mittel kann vielfältig sein.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Jens Ansorge
Vorsitzender

Behne
Schriftführerin

Anwesend:

Abwesend

Bork, Jana
Czogalla, Olaf
Hildebrand, Jürgen Dr.
Kilian, Thomas
Lischka, Burkhard
Salzborn, Hubert
Schindehütte, Gunter

Vorsitzende/r

Ansorge, Jens

Mitglieder des Gremiums

Altmann, Martin
Balzer, Falko
Bischoff, Norbert
Bromberg, Hans-Dieter
Brüning, Hans-Werner
Canehl, Jürgen
Danicke, Martin
Franke, Holger
Frömert, Regina
Giefers, Thorsten
Gripinski, Axel
Grünert, Gerald
Heendorf, Michael
Hein, Rosemarie Dr.
Heinemann, Klaus
Heinl, Gerhard
Herbst, Sören Ulrich
Heynemann, Bernd
Hoffmann, Martin
Huhn, Dagmar
Klein, Carsten
Krause, Bernd
Kriese, Birgit
Kutschmann, Klaus Dr.
Löhr, Rainer
Meinecke, Karin
Meinecke, Sven
Meinecke, Walter
Müller, Oliver
Paqué, Sabine
Reichel, Gerhard Dr.
Reppin, Bernd
Rink, Johannes
Schmicker, Wolfgang
Schmidt, Kurt Dr.
Schoenberner, Hilmar

Schuster, Frank
Schwenke, Wigbert
Seifert, Eberhard
Siedentopf, Uta
Stage, Michael
Stern, Reinhard
Trümper, Lutz Dr.
Veil, Thomas
Wähnelt, Wolfgang
Westphal, Alfred
Wübbenhorst, Beate
Zentgraf, Hans-Jürgen
Zimmer, Gerd Dr.
Geschäftsführung
Ignatuschtschenko, Anne Dr.
Luther, Silke